

Schnittstellen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung Kooperationen in der Studienphase

Prof. Dr. Thomas Eberle

Inhalt

- Einleitung
- Forschendes Lernen Plus
- Praxisbegleitung am Beispiel des Projekts TAFF
- Fallbasiertes Lernen
- Fördern - Forschen - Lernen
- Peer-Learning
- Kooperationen Jugendsozialarbeit an Schulen
- Hörfunk- und Audio-Projekte
- MAKs – Medien Audio Körper Sprache
- Phasenübergreifende Kooperation mit Seminarrektorinnen und –rektoren

Kooperationspartner/innen

- Einzelne Schulen
- Kooperationsschulen FFL (Anzahl), Projektschulen TAFF
- Seminarrektorinnen und -rektoren
- Kollegen/Kolleginnen national / international
- Kultusministerium
- Regierung von Mittelfranken
- Schulämter
- Stiftung Bildungspakt Bayern
- vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.
- Bürgerstiftung Nürnberg
- Hermann-Gutmann-Stiftung ... Förderer und Sachaufwandsträger der Schulen
- TH Nürnberg Georg-Simon-Ohm

Einleitung

- Kooperationen und Praxisbezüge
- Win-Win-Situationen
- Praxisbezüge ohne Schulbesuch, z.B. Fallbasiertes Lernen in der Lehrerbildung
- Ausgewählte Beispiele für Kooperationen
- Zum Verhältnis von Theorie und Praxis

Forschendes Lernen Plus

Forschendes Lernen

- strukturiertes Beobachten und Analysieren
- Datenerhebung, Bearbeiten von Forschungsfragen

„Plus“

- Praxisprojekte - Förderung und Mit-Gestaltung
- Kooperation mit Schulen und Lehrkräften
- Messbare Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung

Klettern in der Schule als Erfahrungsraum für personale und soziale Lernprozesse



Soziale und personale Lernprozesse beim Klettern in der Schule

projektorientierte Unterrichtssequenz zum Thema Sportklettern

Kletterprojekt „Hoch hinaus und immer sicher“ in Kooperation mit der Mittelschule Abenberg



Fallbasiertes Arbeiten / Lernen in der Lehrerbildung

<p>Authentische Situationen</p> 	<p>(Studien-)Fächerübergreifend</p> <p>Theorie wird auf konkrete Situationen bezogen</p> <p>Situationsanalyse und Handlungsmöglichkeiten</p>
---	--

Fallbasiertes Arbeiten / Lernen in der Lehrerbildung

<p>Authentische Situationen</p> 	<p>Forschungsergebnisse</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenzierter und begründen Handeln besser • erkennen den Nutzen von Theorie für Lehrerhandeln • bewerten die Seminare signifikant bedeutsamer als Vergleichsformate
---	--

Fall: Klassengespräch über Verhalten – Wutausbruch des Vaters

1. Falldarstellung:
Lehrerin wird kurz vor
Unterrichtsbeginn vom Vater eines
Schülers wüst beschimpft

- 2.1 Identifizieren
- 2.2 Interpretieren
- 2.3 Bewerten
- 2.4 Handlungs- und
Möglichkeitenräume



Oktober 2010

13

Jugendsozialarbeit an Schulen

Ziel Professionalität

- in Erziehung und Förderung
- Unterstützung sog. benachteiligter und bildungsferner Jugendlicher in problematischen Lebenssituationen
- in zukünftiger Kooperation mit Jugendsozialarbeit

Jugendsozialarbeit an Schulen

Umsetzung

- Kooperationsvertrag zwischen FAU und TH-Nürnberg (unterzeichnet durch beide Präsidenten) über Austausch von Lehre
 - Grundlagen der sozialen Arbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen
 - im Gegenzug Lehre an der TH
- Kooperationsseminare
- Seminarangebot mit wiss. qualifizierter Jugendsozialarbeiterin

Hörfunkprojekte



Förderung von Sprach-, Selbst- und Sozialkompetenz

„Das Mikro in der Hand macht wach und kritisch. Jeder bemüht sich verstanden zu werden und hört genauer hin, wenn der andere spricht.“ (Lehrerin Michaela Hoff)

BR Stiftung
Zuhören



MAKS – Medien Audio Sprache Körper



MAKS: Medien Audio Körper Sprache

Hintergrund

- Steigerung von Selbstkonzept, Zuhör- und Sprach- und Sozialkompetenz in Audioprojekten
- Lernen frei nach Alfred Diesterweg: Was man sich nicht selbst erwirkt oder erarbeitet hat, das ist man nicht und das hat man nicht.

Seminarorganisation:

- FAU-Seminar: medientheoretischen Aspekte, praktische Umsetzung, didaktische Vorgehensweisen, Medienkompetenz
- Projektwoche in einer Mittelschule. übernimmt der Dozent als Coach, visitiert Projekte vor Ort



Lehrstuhl für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Mittelschule

Einblick in innovative Lehrerbildung am Beispiel „Fördern, Forschen, Lernen“



Gefördert durch vbw

24. Juli 2014
11:00 - 12:30 Uhr
Mittelschule Altdorf
Schulstraße 1
90518 Altdorf

Arbeit mit der Schülergruppe
Konzeption, Organisation, Durchführung und Reflexion einer schulischen Arbeitsgemeinschaft

Arbeit mit dem/der Einzelschüler/in
Beobachten – Ziele – Handlungsplan/Förderkonzept - Reflexion

Evaluation „Fördern Forschen Lernen“

Unterschied zu klassischen Seminaren und Praktika der universitären Lehrerbildung – aus Sicht der Studierenden:

- *Hohe Eigenverantwortung, da selbständiges Unterrichten in der AG gefordert wird*
- *Realistischer Einblick in die Tätigkeit als Lehrer*
- *Hoher Praxisanteil (Schule) mit zeitnaher fallbasierter Reflexion (Universität)*
- *Gute und frühe Möglichkeit, die Eignung für diesen Beruf festzustellen*
- *Es werden offene Fragen zum späteren Beruf und beantwortet, die in keinem anderen universitären Seminar thematisiert werden (z.B. rechtliche Aspekte der schulischen Arbeit)*
- *Sehr aufwändiges Modul mit wenigen ECTS Punkten*
- *Hoher Grad an Selbständigkeit wird gefordert (manchmal zu hoch)*

Evaluation „Fördern Forschen Lernen“

Erwerb von Kompetenzen, die für die zukünftige Berufspraxis nützlich sein können:

- *Flexibles Agieren im schulischen Alltag*
- *Entwicklung der eigenen Lehrerpersönlichkeit aufgrund des erworbenen Professionswissens und realer Erfahrungen*
- *Gesprächsführung mit Jugendlichen, Einfühlungsvermögen in die Lebenswelt der Schüler*
- *Eigenverantwortliches Arbeiten, Organisationstalent, Flexibilität*
- *Frustrationstoleranz bei unzuverlässigen Schülern und Organisationsproblemen an der Schule*

Kooperation mit Seminarrektorinnen und –rektoren der zweiten Phase

Ausgangspunkt

- Praxisschock, Übergangsschwierigkeiten, Anforderungen der zweiten Phase der Lehrerbildung

Ziele

- Übergang gestalten
- Perspektive der zweiten Phase rechtzeitig kennenlernen
- Entwicklung phasenübergreifender Perspektiven über Unterrichtsqualität, Erziehung, Förderung, Umgang mit Heterogenität, Inklusion

Phasenübergreifende Lehrerbildung

Seminar Berufsfeld 2.Phase

Unterricht in der Mittelschule planen, organisieren, gestalten, reflektieren

Zwei Seminarconzepte

- a) Durchführung: Seminarrektor(inn)en auf Basis der gemeinsamen Planung
- b) Teamteaching

Seminarkonzept

- Grundlegende schulpädagogische Inhalte bezüglich Unterrichtsplanung und -durchführung
- Unterrichtsplanung - beraten durch Lehramtsanwärter(innen) (LAA)
- Unterrichtsdurchführung in den Klassen der LAA
- Intensive Reflexion der Erfahrungen, alternative Planungen

Seminarkonzept

Schulpädagogische Inhalte
(Wiederholung und Vertiefung):

Bildungsziele, Lernziele, Sachanalyse, didaktische Reduktion, Lernvoraussetzungen, fachspezifische Artikulation, Methoden, Medien, Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsformen ...

Ablauf

- Tandem Studierende – LAA
- Einführung, Rechercheauftrag Sachanalyse
- LAA und Studierende planen unabhängig eine Sequenz zum festgelegten Thema
- Blockseminar (1 ½ Tage)
 - Wh. schulpädagogische Inhalte;
 - Anforderungen der 2. Phase der Lehrerbildung
 - Abstimmung der Sequenzplanung im Tandem (Stud. + LAA)
- Hospitation an der Schule (Situation der Schüler(innen) und Rahmenbedingungen der konkreten Schule)

Ablauf

- LAA beobachten den Unterrichtsversuch auf der Basis von Beobachungskriterien – anschließende Beratung (ggf. mit Betreuungslehrkraft)
- Studierende erstellen eine Nachbetrachtung.
- Blockseminar: Unterrichtsversuche (Verlauf und Reflexion) werden vorgesellt, Alternativen ggf. diskutiert.

Vorteile

- Einblick in die 2. Phase, Bedeutung von Vor- und Nachbereitung und Reflexion päd. Handelns
- Alternativen der Unterrichtsgestaltung
- Learning by Teaching – LAA erleben sich als kompetent und reflektieren ihre eigene Praxis
- Teilnehmerinnen kommen besser vorbereitet in die zweite Phase
- ggf. Überdenken der Eignung und Berufswahl (leider spät)
- Sehr gute Rückmeldungen aller Beteiligten

Ihre Fragen und Diskussionspunkte

Danke

- für Ihr Interesse
- meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern
- für Ihre Fragen

Kooperationspartner/innen

- Einzelne Schulen
- Kooperationschulen FFL (Anzahl), Projektschulen TAFF
- Seminarrektorinnen und -rektoren
- Kollegen/Kolleginnen national / international

- Kultusministerium
- Regierung von Mittelfranken
- Schulämter

- Stiftung Bildungspakt Bayern
- vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.
- Bürgerstiftung Nürnberg
- Hermann-Gutmann-Stiftung ... Förderer und Sachaufwandsträger der Schulen

- TH Nürnberg Georg-Simon-Ohm